

ALLGEMEINE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ATV) - DIN 18 299

Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1

Lage der Baustelle und Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Lage der Baustelle:

Felix-Fechenbachstraße 5

32756 Detmold

Zufahrt über Bielefelder Straße

Auf dem Grundstück steht ausreichend Freifläche zur Lagerung und Abstellung von Fahrzeugen zur Verfügung.

Die Zuwegung zur direkten Baustelle

erfolgt über die Zufahrten zu den Eingängen und Parkflächen.

Ein Wendemöglichkeit für LKW's steht zur Verfügung!

0.1.2

Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.

./.

0.1.3

Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

Es handelt sich um Arbeiten im direkten nahen Aussenbereich des Gebäudes.

Die Leistungen sind auf Ebene des Aussengeländes und eines im nächstgen Untergeschoss befindlichen Bereichs zu erbringen.

Die Treppenanlage sowie der Personenaufzug befinden sich in der Nähe des Eingangs.

0.1.4

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere

Verkehrsbeschränkungen.

Das Wege und Flächen im Aussenbereich sind befestigt.

0.1.5

Für den Verkehr freizuhalten Flächen.

Sind im ausreichendem Maß vorhanden.

Notwendige markierte oder beschilderte Rettungswege und Feuerwehrflächen sind ständig freizuhalten. Verkehrsbeschränkungen in den Zufahrtsstraßen sind eigenverantwortlich zu prüfen und einzuhalten.

0.1.6

Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z.B. Montageöffnungen.

Sind im ausreichendem Maß vorhanden.

Für den Transport sämtlicher benötigter Materialien, Maschinen sowie sonstiger Geräte und Werkzeuge ist ausschließlich der Auftragnehmer zuständig. Diese Kosten sind in den Angebotspreisen zu berücksichtigen.

0.1.7

Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Baustrom- und Bauwasseranschluss werden vom Auftraggeber bereitgestellt.

Es werden folgende Anschlüsse vom AG im Gebäude zur Verfügung gestellt:

mind.:

1 Stk

Elektroanschluss CEE 32A

und 1 Stk

Elektroanschluss CEE 16A

sowie mind 2 Stk Schukosteckdosen.

1 Stk

Anschluss für Bauwasser 1/2"

Abwasserentsorgung über Ausgussbecken oä.

0.1.8

Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen, Räume.

Auf die Bereitstellung eines verschließbaren Raumes im Gebäude hat der Auftragnehmer keinen Anspruch.

Für das Gebäude existiert ein Schließdienst. Zu Schließzeiten ist eine Abstimmung mit der Haustechnik und der Bauleitung vom AN vorzunehmen

0.1.9

Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.

Aussenbereich für PKW und LKW befahrbare Wege und Plätze entsprechend der Darstellung.

Zugang zur inneren Baustelle über tragfähigen Estrichboden mit Bodenbelag.

0.1.10

Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.

Entfällt

0.1.11

Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

Die einschlägigen Bestimmungen des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, der Abfall- und Reststoffbestimmungs-Verordnung, der TA Abfall usw. sind zu beachten und einzuhalten.

Verwendung von umweltschonenden Materialien.

0.1.12

Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. besondere Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

Verschmutzte Abwässer dürfen keinesfalls in frei fließende Gewässer oder das Grundwasser gelangen. Sie sind durch den Verursacher zu klären und fachgerecht abzuleiten.

Bei allen Arbeiten sind abfallarme Konstruktionen und Baustoffe zu bevorzugen. Örtliche Entsorgungs- und Recyclingmöglichkeiten sind zu nutzen. Reststoffvermischungen sind zu verhindern und Verpackungsabfälle zu reduzieren. Zu den Nebenleistungen gehört die Entsorgung des Abfalls aus dem Bereich des Auftragnehmers, getrennt nach verwertbaren Stoffen

und Restmüll unmittelbar nach dem Anfallen. Nach Arbeitsfertigstellung sind sämtliche Materialreste eigenverantwortlich von der Baustelle zu entfernen. Bei allen Materialtransporten sind mögliche Verunreinigungen der benutzten Verkehrswege unmittelbar zu beseitigen.

0.1.13

Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten u.ä.

Entfällt

0.1.14

Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen u. ä. im Bereich der Baustelle.

Bei allen Arbeiten sind angrenzende nicht betroffene Bauteile, Bäume und Grundstücksflächen in besonderem Maße vor Beschädigung und Verschmutzung zu schützen. Über das besondere Schutzbedürfnis sind alle für den AN tätigen Mitarbeiter ausdrücklich zu informieren und in Handlungsanleitungen einzuweisen. Schutzflächen sind nicht für den Verkehr vorgesehene Flächen. siehe

0.1.15

Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs. StVO und Anordnungen AG (Hausordnung etc.)

0.1.16

Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

Dürfen nicht beschädigt werden. Bei Beschädigungen ist umgehend die Bauleitung zu informieren.

0.1.17

Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste, und, soweit bekannt, deren Eigentümer.

Sichtbar Installation –Eigentum des Auftraggebers

Eine Prüfung hat durch den AN zu erfolgen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

0.1.18

Vermutete Kampfmittel im Bereich der Baustelle, Ergebnisse von Erkundungs- oder Beräumungsmaßnahmen.

Wurde vorab von AG geprüft. -Entfällt

0.1.19

Gegebenenfalls gemäß Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.

Es gilt die Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf

Baustellen (Baustellenverordnung - BaustellV)

Anweisungen eines SiGeKo´s sind zu folgen.

0.1.20

Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im

Bereich der Baustelle.

Keine

0.1.21

Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile, vorliegende Fachgutachten u. ä..

Keine

0.1.22

Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.

Begleitende bauseitige Arbeiten in Abstimmung mit AN/AG

0.1.23

Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

Die nachstehend beschriebenen Arbeiten müssen in Abstimmung und im Zusammenwirken mit den weiteren Ausbau-, Technikgewerken und Tiefbaugewerken durchgeführt werden. Die Koordination obliegt der Bauleitung.

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1

Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und -beschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.

Zu Beginn der Arbeiten erfolgt die Stellung der NSP-Station sowie die Montage von Leitungen, Kabeln und Verteilungen zur weiteren Bearbeitung.

In der zweiten Phase werden die Umschwenkungen vorgenommen.

Je nach Baufortschritt in der ersten Phase kann es zu Leerlaufzeiten bis zur 2. Phase kommen.

0.2.2

Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen, oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.

Die Leistungen sind überwiegend während des Betriebs der Kreisverwaltung auszuführen. Räumarbeiten liegen nicht im Verantwortungsbereich des AN's.

0.2.3

Vorgaben, die sich aus dem SiGe - Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.

Arbeiten gem. Leistungsverzeichnis.

0.2.4

Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen

Keine zusätzlichen Anforderungen, die über den Schutz der eigenen Mitarbeiter hinausgehen.

0.2.5

Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.

zB.: Verwendung persönlicher Schutzausrüstung zB. für den Ausbau von Mineralwolle etc.

0.2.6

Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung.

Baustrom- und Bauwasseranschluss werden vom Auftraggeber bereitgestellt.

Es liegen keine besonderen Anforderungen vor. Der entstehende Müll ist nach Sorten getrennt in, vom AN zu stellende, Müllcontainer etc. zu verbringen und zu entsorgen.

Aufstellung der Müllcontainer nach Rücksprache mit der Bauleitung bzw. Haustechnik..

0.2.7

Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.

Entfällt

0.2.8

Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.

Entfällt

0.2.9

Wie lange, für welche Arbeiten und ggf. für welche Beanspruchung der Auftragnehmer seine Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.

Entfällt

0.2.10

Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.

Entfällt

0.2.11

Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile.

Entfällt

0.2.12

Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.

Entfällt

0.2.13

Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise.

Alle eingebauten Bauteile bzw. Baustoffe sind hinsichtlich ihrer Güte durch Datenblätter, AbP, AbZ, Verwendungsnachweis des Herstellers bzw.

Lieferanten und Übereinstimmungserklärungen nachzuweisen.

Weitere Forderungen siehe LV-Text.

0.2.14

Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen bzw. müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind.

Entfällt

0.2.15

Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung bzw. bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.

Entfällt

0.2.16

Art, Anzahl, Menge, oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden sowie Art, Ort (genaue Bezeichnung) und Zeit ihrer Übergabe.

Entfällt

0.2.17

In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.

Der AG übernimmt keine Arbeiten für den AN und stellt auch keine Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung.

0.2.18

Leistungen für andere Unternehmer.

Entfällt.

0.2.19

Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für die Gebäudeautomation

Seitens des AN ist eine Einweisung des AG und von diesem benannter Personenkreis durchzuführen.

0.2.20

Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme.

Nutzung nach Umschwenkung von Leitungen. Abnahmeforderung siehe LV.

0.2.21

Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Gewährleistungsansprüche für maschinelle und elektrotechnische/elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche B § 13 Nr. 4 Abs. 2), durch einen besonderen Wartungsvertrag

Ein entsprechender Wartungsvertrag ist im Nachgang dem AG anzubieten.

0.2.22

Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.

Bei allen rechnerischen Aufmaßen und zeichnerischen Skizzen sind Projektbezeichnung und Vergabenummer des Auftraggebers unbedingt einzuhalten. Eigenständige fortlaufende Nummerierungen werden zur Abrechnung nicht anerkannt. Die Positionsbezeichnungen der Leistungsbeschreibung sind chronologisch zu übernehmen. Alle Aufmaßunterlagen und eventuelle Tagelohnnachweise müssen im Original vorgelegt und vom Auftragnehmer unterzeichnet sein und sind der Bauleitung des Auftraggebers wöchentlich vorzulegen.

*Die im LV aufgeführten Positionen sind, falls diese nicht ausnahmsweise anders beschrieben sind, grundsätzlich incl. aller Lohn- und Materialkosten zu kalkulieren, also in fix und fertiger Leistung anzubieten.
Weiteres siehe Leistungsverzeichnis bzw. Vorbemerkungen.*